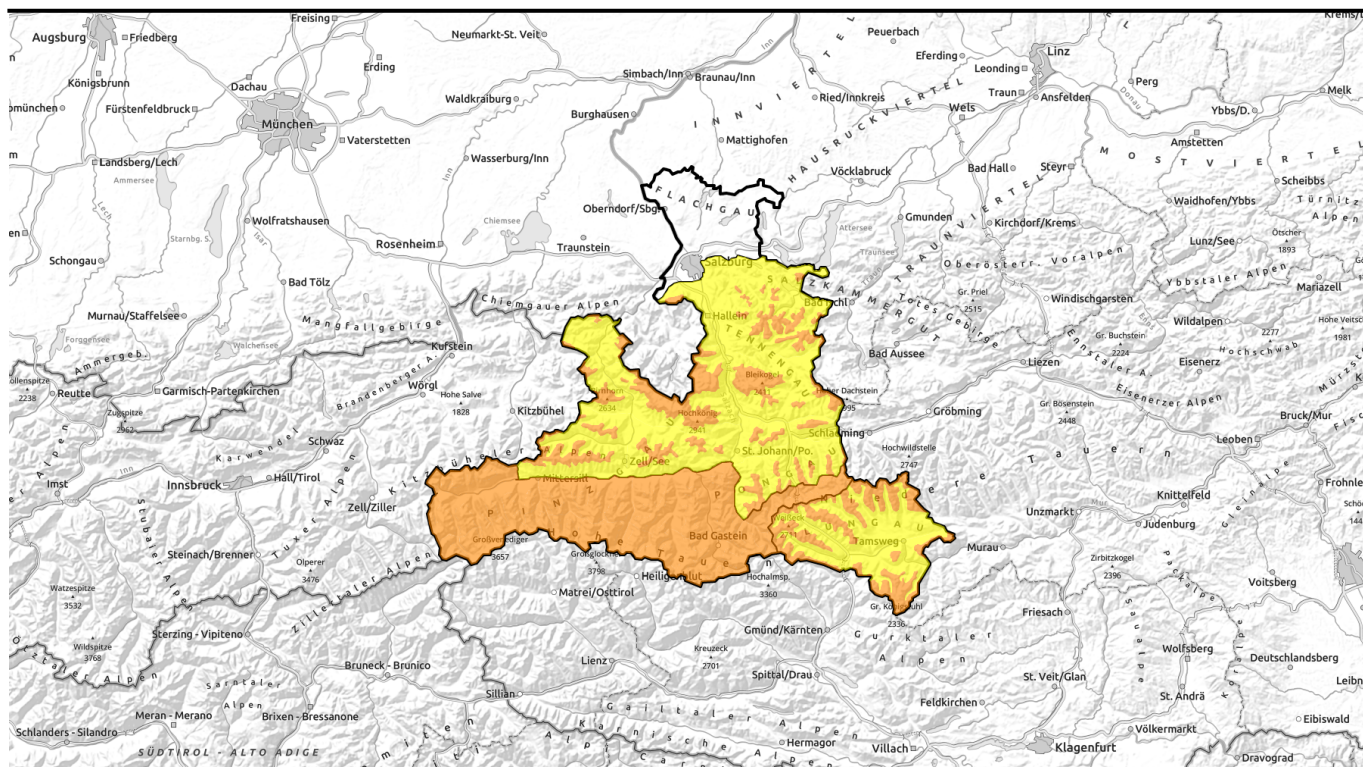


**22.01.2021**

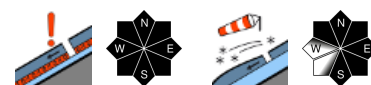


## Föhnsturm und Altschneeproblem

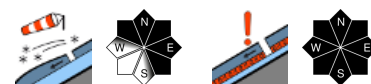


1500 m

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord

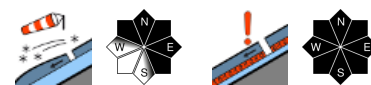


Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Oberpinzgauer Grasberge



Waldgrenze

Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

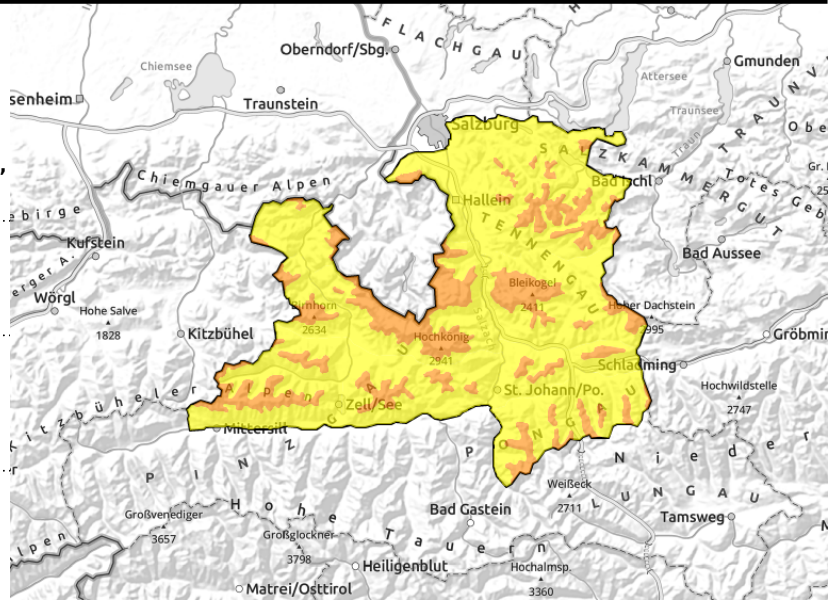




### Exposition





# 22.01.2021

**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord**



  auslösbar im Übergang von wenig zu viel, in Rinnen und steile Mulden

  kammnah, in Föhnstrichen auch kammfern, hinter Geländekanten

## Gebundener Schnee auf ungünstiger Unterlage

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1500 m ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Schneebletter sind an vielen Steilhängen, in Rinnen sowie hinter kammnahen und kammfernen Geländekanten bereits durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers auslösbar. Die meisten Gefahrenstellen gibt es im Nordwest über Ost bis Süd schauenden Steilgelände, in eingeblassenen Rinnen und Mulden sowie im steilen lichten Hochwald. Lawinen aus den Hochlagen können gefährlich groß werden.

### Schneedeckenaufbau

Gebundener Schnee (sonnseitig oft schon pappig) überdeckt eine ungünstige Altschneeunterlage mit weichen Zwischenschichten, losen/kantigen Kristallen an Harschkusten (v.a. sonnseitig), windgeschützt auch Oberflächenreif. Zudem hat starker Wind aus überwiegend West bis Nordwest und zuletzt/aktuell auch stürmischer Südföhn den Neuschnee in östliche und nördliche Sektoren umgelagert, exponierte Bereiche abgeweht und Tribschnee in Rinnen und Mulden abgelegt. Bruchflächen gibt es sowohl innerhalb des frischen (Trieb-)Schnees als auch in der Altschneedecke. Mehrere aktuelle Lawinenauslösungen bestätigen die weiterhin bestehende Störanfälligkeit in diesen Schichten.

### Wetter

Die Berge sind trotz durchziehender Wolken ganztags noch frei, in den Tauern und von den Steinbergen bis zum Gosaukamm weht stürmischer Wind aus Süd/Südost mit 40 bis 70 km/h. In 2000 m zu Mittag um +2 Grad im Norden und 0 Grad am Tauern, in 3000 m um -7 Grad. In der Nacht breitet sich Schneefall aus. Dabei kann es auch kurz intensiver schneien.

### Tendenz

5 bis 15 cm kalter Neuschnee am Samstag und neuerliche Einwehungen durch Nordwestwind. Weiterhin teils ERHEBLICHE Schneebrettgefahr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



**22.01.2021**

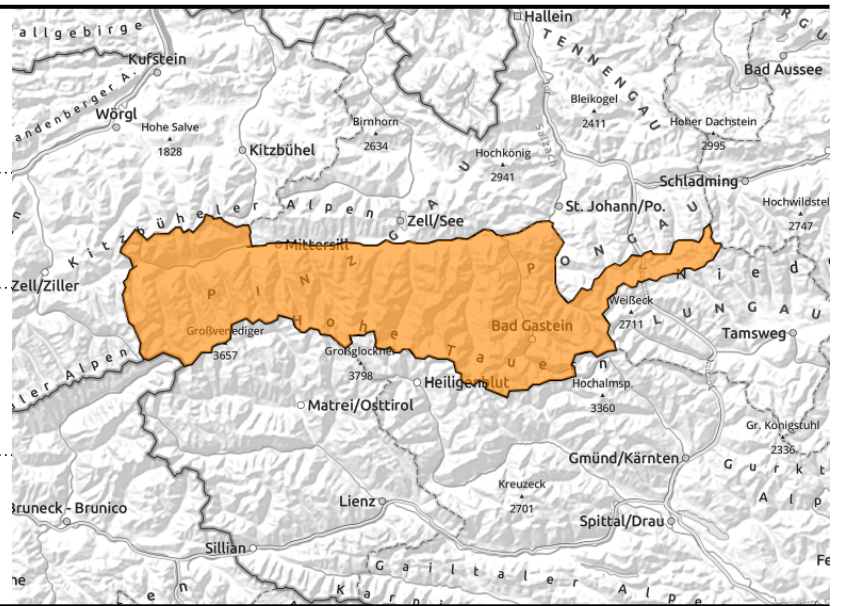
**Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord,  
Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,  
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe  
Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere  
Tauern Alpenhauptkamm, Oberpinzgauer Grasberge**



kammfern, hinter  
Geländekanten, in Rinnen und  
steilen Mulden, sehr leicht  
auslösbar



auslösbar im Übergang von  
wenig zu viel oder durch  
oberflächliche Abgänge



## Störanfälliger Tribschnee durch Südföhn

Die Gefährdung durch Lawinen ist **ERHEBLICH**. Die Auslösung von Schneebrettlawinen ist an vielen Hängen hinter Geländekanten und in eingeblassenen Rinnen und Mulden bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Nordwest- über nord- bis südostseitiges Gelände ist vermehrt betroffen. Auch im lichten Hochwald sind Gefahrenstellen zu finden. Wintersport im freien Gelände erfordert **Erfahrung in der Lawinenbeurteilung**. Ausgelöste Lawinen können große Ausmaße erreichen.

### Schneedeckenaufbau

Stürmischer Südföhn lagert den Schnee hinter kammfernen Geländekanten in vorwiegend nördlichen Sektoren und in Rinnen ab. Exponierte Bereiche sind abgeweht und hart. Der Tribschnee überdeckt eine ungünstige Altschneeunterlage mit weichen Zwischenschichten, losen/kantigen Kristallen unter Harschkrusten (sonnseitig), windgeschützt auch Oberflächenreif. Ältere, aber noch störanfällige Einwehungen bestehen im erweiterten Ostsektor. Bruchflächen gibt es sowohl innerhalb des frischen Tribschnees als auch in der Altschneedecke. Aktuelle Belastungstests bestätigen die hohe Störanfälligkeit des Tribschnees.

### Wetter

Stürmischer Föhn. Am Alpenhauptkamm stecken viele Gipfel im Nebel, und es schneit zeitweise mäßig stark. Nördlich davon sind die Berge trotz durchziehender Wolken ganztags noch frei. In 2000 m zu Mittag +2 Grad, in 3000 m um -7 Grad, wobei es am Abend rasch kälter wird. In der Nacht breitet sich Schneefall aus. Dabei kann es auch kurz intensiver schneien.

### Tendenz

10 bis 20 cm, am Hauptkamm der Hohen Tauern auch 30 cm kalter Neuschnee am Samstag und neuerliche Einwehungen durch Nordwestwind. Somit Fortbestand der heiklen Tribschneesituation!

#### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



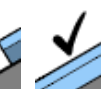
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee

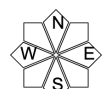


Günstig

#### Gefahrenstufen

1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß

#### Exposition

N  
W  
E  
S

# 22.01.2021

## Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



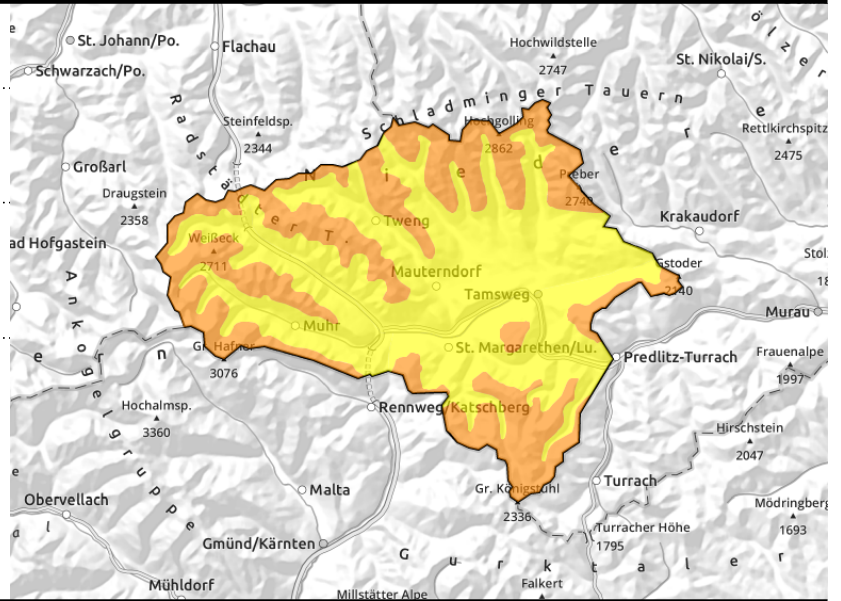
Waldgrenze



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, oberhalb der Waldgrenze



auslösbar im Übergang von wenig zu viel



## Gefahrenstellen durch frischen Triebsschnee

Die Lawinengefahr ist von der Waldgrenze aufwärts ERHEBLICH, darunter MÄßIG. Im Steilgelände sind Schnee Bretter bereits durch geringe Zusatzbelastung auslösbar. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Sektoren Nordwest über Ost bis Süd und in eingewehten Rinnen und Mulden. Durch die eingeschränkte Sicht sind die Gefahrenstellen nicht immer gut zu erkennen. Oberflächlich ausgelöste, kleine Lawinen können auf tiefere Schichten durchschlagen und vereinzelt dann auch große Ausmaße annehmen.

### Schneedeckenaufbau

Kompakter Triebsschnee auf den Nordwest- bis Südostseiten überdeckt eine ungünstig aufgebaute Altschneedecke. Bruchflächen für Schnee Bretter gibt es sowohl innerhalb des frischen Triebsschnees als auch in der Altschneedecke darunter (lose, kantige Kristalle an Harschkusten, überwehte weiche Zwischenschichten). Von der Waldgrenze aufwärts wechseln die Verhältnisse auf engem Raum: Windzugewandte Flächen sind teils komplett abgeblasen, windgeschützt ist der Schnee noch weich, wenn auch gebunden.

### Wetter

Viele Gipfel stecken im Nebel, speziell in den Morgenstunden schneit es mitunter noch mäßig stark. Schlechte Sicht und teils stürmischer Wind mit 40 bis 70 km/h aus Süd/Südwest. In 2000 m zu Mittag -2 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

### Tendenz

Mit Neuschnee und Nordwestwind auch am Samstag anhaltende Triebsschneesituation!

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

